

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



WSC-FRAUEN:
ALLES IST BEREIT
FÜR ST. PAULI!
(SEITEN 9 & 11)

Foto: Christopher Glanzl

BÜCHERSCHAU:
FUSSBALLFIBEL
ÜBER DEN WIENER SPORT-CLUB
(SEITE 18)

SCHWERPUNKT MUSIK:
NOVA ROCK: EINE REISE
DURCH DIE MUSIKGESCHICHTE
(SEITEN 12 & 13)

SPIELBERICHTE: ADMIRA JUNIORS | PARNDORF | SKN JUNIORS (SEITEN 4 - 8)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster
des Wiener Sport-Club



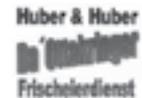
ADMIRAL



Partner



Mitglieder



SCHR/GSTRICH



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
ZVR 559316329

Redaktion

Christian Orou

Texte

Fußballsektion, Christian Hetterich, Johann Meiringer, Gebrüder Moped,
Christian Orou, Heinz Palme, Valentin Priesner, Friedl Schweinhammer

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Barracuda Music, Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Robert Harson,
Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Andreas Hornoff, Niclas Moser,
Valentin Priesner, Ian Sommer, Heimo Spindler, Trust a Fox Rock, Fotoarchiv WSC

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmandruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2019 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener Sport-Club

Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

Email: fussball@wsc.at

www.wsc.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalz, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde! Geschätzte Fans!



Foto: Christopher Glanzl

Worte aus der Sektion

Wir knacken den Rekord – mit Ihrer Hilfe

Am 25. Mai 2019 kann am Sport-Club-Platz Geschichte geschrieben werden. Das bis dahin am besten besuchte Frauenfußballspiel in Österreich liegt bei 3.600 Zuschauern. Bis jetzt sind knapp 2.000 Karten verkauft, da ist also noch eine Menge Luft nach oben. Deshalb der dringende Aufruf: Sichern Sie sich eine Karte und helfen Sie mit, ein deutliches Ausrufezeichen für den Frauenfußball in Österreich zu setzen! Sie werden von der Leidenschaft und Intensität, die dieses Spiel bietet, begeistert sein. Los geht's ab 13.00 Uhr auf der Alnzeile, wo Sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten auf das Spiel einstellen können. Ab 14.30 Uhr wird als Vorspiel unser 1b-Frauenteam gegen Dornbach Sox antreten, um 16.30 darf sich anschließend unser Team mit den Frauen des FC St. Pauli messen. Bei aller Nähe und Verbundenheit zum Kultklub aus dem Norden Deutschlands, Geschenke werden in diesen 90 Minuten sicher keine verteilt.

Cupfinale der Wiener Frauen am Sport-Club-Platz

Ein weiteres Highlight erwartet Sie am 5. Juni 2019, Beginn 20.15, bei uns am Platz. Der WFV hat das Cupfinale für den Wiener Frauen Cup zu uns ins Stadion verlegt. Umso erfreulicher ist es, dass im Finale unsere Mädels antreten und um einen weiteren Titel in dieser Saison kämpfen werden. Das Spiel können Sie bei freiem Eintritt besuchen. Kommen Sie bitte zahlreich und feuern Sie unser Team gegen MFFV 23 SU Schönbrunn zum Cup-sieg an! Dann feiern wir hoffentlich neben dem Gewinn der Wiener Frauen Landesliga und der 1.Klasse auch den Gewinn des Frauencups und schließen damit eine makellose Saison bei den Frauen positiv ab.

Ein Highlight jagt das andere

Es ist immer schön, wenn viel los ist in Dornbach. Neben den Highlights bei den Frauen dürfen wir Sie auch sehr herzlich zum Spiel gegen die Vienna am 2. Juni und dem Vorspiel mit der WSC/Vienna-Legenden gegen die RLO-Oldies einladen. Wir werden das Spiel gegen unsere Nachbarn aus Döbling sehr ernst nehmen. Schauen wir einmal, wie sich die Döblingler nach einem Jahr in der 2. Landesliga gegen einen Verein aus der Ostliga präsentieren werden. Ein weniger weiter weg ist das absolute Topspiel in diesem Sommer. Am 29. Juni geht es gegen den amtierenden schottischen Meister Celtic FC. Sichern Sie sich rasch Ihren Lieblingsplatz, bevor wir das Schild mit der Aufschrift „Ausverkauft“ vors Stadion hängen müssen.

Nun aber wie immer an dieser Stelle volle Konzentration auf unseren heutigen Gegner aus dem Marchfeld. Mit dem FC Mannsdorf trifft die zweitbeste Frühjahrsmannschaft auf die drittbeste. Es wird eine ähnlich bärenstarke Leistung wie gegen Ebreichsdorf vonnöten sein, um den Gegner in die Knie zu zwingen. Nicht nur am Rasen, sondern auch auf den Rängen.

Mit schwarz-weißen Grüßen
**die Sektionsvertretung
der WSC Fußballsektion**




ADMIRA JUNIORS

Paintsil (56., 83.), Kadlec (60.), Hausjell (76.)

4-0
WIENER SPORT-CLUB

AUFSTELLUNGEN
Admira Juniors:

Köstenbauer; Malicsek, Cucic (64. Streimelweger), Kadlec (76. Botic); Hausjell (76. Weber); Puste, Fischerauer; Eksler, Petlach, Gregora; Paintsil.

Wiener Sport-Club:

Kostner; Maurer, Csandl, Salvatore; Dimov (K), Berkovic (81. Jovanovic), Feldmann (66. Szerencsi), Küssler; Beljan, Silberbauer; Josic.

Fotos: Adi Solly


MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Eksler – (55., U), Petlach – (55., F); Berkovic – (45., U), Maurer – (80., U), Dimov – (80., K)

Schiedsrichter:

Florian Jandl; Orhan Gökhan (A), Nevrez Cetiner(A)

Statistische Daten: www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.wfv.at, Datenbank WSC

EIN NACHMITTAG ZUM VERGESSEN DER WSC GEHT IN DER SÜDSTADT 0:4 UNTER

Text: Friedl Schweinhammer

Der Sport-Club, gegenüber dem Heimsieg gegen Ebreichsdorf an vier Positionen gezwungenermaßen verändert, ging nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit einem 0:0 vom Platz. Die Hausherren erzielten in der 56. Minute aus ihrem ersten gefährlichen Angriff die Führung. Ab diesem Zeitpunkt gab es Chancen en masse und noch drei Treffer für die groß aufspielenden Admira Juniors, so dass die Dornbacher mit dem 0:4 noch gut bedient waren.

Trainer Schweitzer musste die Mannschaft deutlich umkremeln, da Hayden und Plank gesperrt waren; zusätzlich fehlten Pfaffl und Hirschhofer. Deshalb begann der Sport-Club mit Kostner im Tor, und Maurer, Dimov, Csandl und Salvatore bildeten die Abwehr. Berkovic und Feldmann waren im defensiven Mittelfeld aufgeboden, an den Flanken agierten Silberbauer und Beljan, während Küssler zentral offensiv begann; Josic bildete diesmal die Solosturm spitze.

In den ersten Minuten kombinieren die Hausherren gefällig, ohne gefährlich zu werden. Die Dornbacher suchen die Abstimmung innerhalb der neu formierten Mannschaft: Hinten stehen die Schwarz-Weißen kompakt, nach vorne geht nicht viel. Florian Fischerauer prüft Kostner erstmals, dieser hält jedoch ohne Probleme (14. Min.). Nach einigem Leerlauf auf beiden Seiten geht Josic in die Tiefe, seinen Schuss aus spitzem Winkel klärt Köstenbauer zur Ecke (31. Min.). Kurz danach spielt Küssler ideal auf Silberbauer ab, der sich – allein aufs Tor laufend – den Ball zu weit vorlegt (33. Min.). Zuletzt taucht Salvatore im gegnerischen Strafraum auf, sein Schuss ist allerdings harmlos (45+1. Min.).

Auch nach der Pause ist das Tempo kaum höher. Im Anschluss an ein grobes Foul an Beljan gibt es Freistoß: Der scharfe Schuss von Josic wird von Köstenbauer glänzend gehalten (55. Min.). Praktisch im Gegenzug fällt der Führungstreffer der Juniors. Auf der rechten Seite

kombinieren sie sich durch, ohne konsequent attackiert zu werden, Hausjell kann flanken, und der lange rekonvaleszent gewesene Seth Paintsil köpft aus dem Lauf ein (56. Min.). Die Hernalser antworten mit einer Josic-Vorlage auf Küssler, dessen Schuss Köstenbauer über die Latte dreht (58. Min.). Nach einem WSC-Abspielfehler im Mittelfeld geht Paintsil durch, passt ideal in den Rückraum, und Marco Kadlec schießt zum 2:0 ein (60. Min.). Ab jetzt dominiert die Admira das Geschehen nach Belieben, die Dornbacher verlieren die Ordnung, bei ihren Angriffen entstehen große Freiräume im Mittelfeld, und Fehlpasses bewirken ein Übriges. So ist Kadlec allein durch, Kostner fällt aber auf seinen Haken nicht herein (63. Min.). Noch in derselben Minute geht ein Dribbling im Defensivbereich verloren, drei Admiraner tauchen vor Kostner auf, doch Hausjell schafft das Kunststück, den Ball nicht über die Linie zu bringen. Bei der nächsten Großchance rettet Dimov auf der Linie (66. Min.), danach erreicht Silberbauer das Spielgerät gerade noch vor einem einschussbereiten Admiraner. Zur Abwechslung kommt auch der Sport-Club zu einer Torchance: Dimov fängt einen Pass ab, spielt auf Silberbauer, der mit dem rechten Fuß verzieht (72. Min.). Ein Freistoß für die Hernalser wird quer gespielt, Paintsil fängt ihn ab,

verschießt aber alleinstehend (73. Min.). Die WSC-Abwehr ist wieder einmal zu weit aufgerückt, Querpass auf Hausjell, und dieser trifft mit einem satten Schuss zum 3:0 (76. Min.). Es sollte noch dicker kommen: Ein misslungener Pass in der Abwehr, Paintsil zieht allein aufs Tor und schiebt an Kostner vorbei zum 4:0 ein (83. Min.). In der Nachspielzeit flankt Beljan auf Küssler, der köpft aber drüber (90+2. Min.), ehe Kostner die letzte Gelegenheit der Admiraner glänzend pariert (90+4. Min.)

Fazit: Kaum zu glauben, dass nach den letzten starken Partien so ein Rückschlag passieren konnte. Admira war knapp eine Stunde offensiv harmlos, der spätere Doppeltorschütze Paintsil technisch gut, aber filigran, und Hausjell, der Taktgeber, verzettelte sich im Kurzpassspiel. Mit dem 1:0 wurde quasi ein „Toter aufgeweckt“. Die Admiraner fanden jede Menge Platz vor, die Dornbacher stürmten unkoordiniert vor und waren bei Ballverlust nicht imstande, die Löcher zu stopfen. So war es Kostner und dem geradezu fahrlässigen Umgang der Hausherren mit Hochkarättern zu verdanken, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.
Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt



WIENER SPORT-CLUB

Josic (53.)

1-1

SC/ESV PARNDORF 1919



Dilic (38., P)

AUFSTELLUNGEN

Wiener Sport-Club:

Kostner; Pfaffl, Csandl, Hayden, Maurer; Dimov (K), Josic; Plank, Küssler (87. Beljan), Silberbauer; Hirschhofer.

SC/ESV Parndorf 1919:

Pulker; Auss, Dornhackl, Kummerer, Wendelin; Jusits (K), Karner, Steinhöfer (85. Knessl), Umprecht, Gruber (63. Hauser); Dilic.

Fotos: Christopher Glanzl



MATCH FACTS

Gelbe Karten:

Karner – (21., F), Dilic – (53., K), Wendelin – (90+1., U), Umprecht – (90+3., F)

Schiedsrichter:

Klaus Kastenhofer; DI Georg Wieder (A), Tomasz Romaniuk(A)

Statistische Daten: www.welfussball.t, www.fussballoesterreich.at, www.wfv.at, DatenbankWSC

GERECHTES HEIMREMIS GEGEN PARNDORF

Text: Friedl Schweinhammer

In einer schnellen und kampfbetonten ersten Spielhälfte haben die Parndorfer ein deutliches Chancenplus. Die 1:0-Führung ist verdient, obwohl der Treffer aus einem sehr umstrittenen Foulelfer resultiert. Im zweiten Abschnitt ist der Sport-Club aggressiver und kommt durch einen raffinierten Josic-Freistoß bald zum Ausgleich. Die Hernalser erkämpfen eine leichte Feldüberlegenheit, während die Gäste im Konter immer gefährlich sind, sodass das Remis letzten Endes in Ordnung geht.

Trainer Schweitzer kann weitgehend auf seine bewährte Elf zurückgreifen, nur Berkovic muss passen und wird durch Küssler ersetzt. Kostner steht folglich im Tor, vor ihm verteidigen Maurer, Hayden, Csandl und Pfaffl; im defensiven Mittelfeld sind Dimov und Josic aufgeboden, an den Flanken sind Silberbauer und Plank nominiert, Küssler spielt zentral in der Mitte, und Hirschhofer ist als Solosturm spitze aufgeboden.

Bei nasskaltem Wetter und auf glitschigem Terrain verzichten beide Teams auf ein Abtas-

ten, und es entwickelt sich von Beginn an ein schnelles und ansprechendes Spiel. Die ersten 10 Minuten gehören dem Sport-Club. Dimov spielt auf Hirschhofer, der aus aussichtsreicher Position passt statt zu schießen (3. Min.). Küssler setzt Plank ein, der nach einem gelungenen Haken abzieht; der Ball streicht knapp drüber (5. Min.). Hirschhofer kommt dann doch noch zum Schuss, und Pulker hält auf Raten (10. Min.).

Danach stellen sich die Burgenländer besser auf den rutschigen Boden ein. Im An-

schluss an einen Freistoß kommt Jusits frei zum Schuss, Hirschhofer kann auf der Linie das Ärgste verhindern (11. Min.). Dann steht Kostner im Brennpunkt: Er wehrt einen Freistoß spektakulär per Faust ab (12. Min.), und auch einen Dilic-Freistoß bringt er auf diese Art aus dem Gefahrenbereich (13. Min.). Der Parndorfer Goalgetter überhebt dann den Sport-Club-Keeper, doch erneut kann der Ball noch vor der Linie weggeschlagen werden (15. Min.). Schließlich taucht Gruber allein vor Kostner auf, und auch diesmal klärt der Torhüter bravourös (19. Min.).





Nach dieser Dauerbelagerung können die Dornbacher die Partie offen halten, tun sich offensiv jedoch schwer. Küssler dreht sich toll um die eigene Achse, verschießt aber (25. Min.). Auf der Gegenseite probiert es Gruber mit einem scharfen Aufsitzer, Kostner ist aber so nicht zu bezwingen (30. Min.). In Minute 37 zieht Dilic in den Strafraum, Csandl attackiert ihn, Schiri Kastenhuber wertet das als Foul und gibt – trotz heftiger Proteste – Elfmeter. Kostner errät die Ecke, aber Dilic´ Schuss ist zu scharf und bedeutet das 0:1 (38. Min.).

Die Schwarz-Weißen wollen noch vor der Pause den Ausgleich erzielen, Silberbauer (40. Min.) und Küssler (41. Min.) vergeben jedoch. Die letzte Chance vor dem Halbzeitpfiff hat Dilic, dem der Ball nach einem verlorenen Kopfballduell vor die Füße fällt; sichtlich überrascht schießt er übers Tor (44. Min.).

Der Sport-Club erzeugt nach Wiederanpfiff mächtig Druck; die Parndorfer spielen keineswegs zimperlich. Folge: Freistöße, u. a. in Minute 53 aus halblinker Position, und Josic – wer sonst? – knallt den Ball ins Kreuz Eck: ein Traumtor zum 1:1.

Nach einer Viertelstunde erarbeiten sich auch die Gäste Chancen: Umrecht mit einem abgefälschten Schuss (59. Min.) und Wendelin per Kopf nach einem Eckball (60. Min.) kommen dem Führungstreffer recht nahe. Nach exakt einer Stunde sprintet Pfaffl – ähnlich wie gegen Ebreichsdorf – in den Strafraum und wird von den Beinen geholt, Kastenhofer Pfeife bleibt aber stumm.

Die Dornbacher sind in der Folge zwar feldüberlegen, bringen sich durch leichtfertige Ballverluste aber selber in Bedrängnis. Zweimal rettet Kostner bei einem Angriff (62. Min.), und auch Steinhöfer scheitert am makellos spielenden Schlussmann (69. Min.). Das Spiel ist längst zu einem Fight geworden, bei dem um jeden Meter gekämpft wird; Schiedsrichter Kastenhofer trägt mit seiner eigenwilligen Auslegung von Fouls dazu bei, dass sich die Gemüter kaum beruhigen und das Match zusehends zerfahren ist.

Josic, der Keeper Pulker schon ein weiteres Mal mit einem Freistoß geprüft hat (65. Min.), setzt aus gut 30 Metern den ruhenden Ball ganz knapp neben das Tor (80. Min.). Die letzte Möglichkeit hat Küssler, dessen Schuss von Pulker gehalten wird (83. Min.). In den Schlussminuten spürt man beiderseits den

Kräfteverschleiß, und beide Teams geben sich mit dem Remis zufrieden.

Fazit: Nach der enttäuschenden Niederlage in der Südstadt wollten sich die Dornbacher rehabilitieren, trafen aber auf einen Gegner, der weit besser spielte, als es der Tabellenstand vermuten lässt. Andererseits fanden die Dornbacher sehr selten eine Lücke im gegnerischen Abwehrnetz, spielten zum Teil nur in die Breite und auch fehlerhaft. Mit dem wieder eingesetzten Hirschhofer wurde erneut das Patentrezept, Bälle auf die Flanken abtropfen zu lassen, angewandt, doch aus diesen „zweiten Bällen“ wurden zu wenige Chancen kreiert. Dass es zumindest ein Punkt wurde, ist der kämpferischen Leistung, dem fehlerlos spielenden Kostner und Jakov Josic, dem wohl besten Freistoßschützen der Liga, zu verdanken.




SKN JUNIORS
0-3
WIENER SPORT-CLUB


Hirschhofer (13.), Josic (61., P), Feldmann (78.)

AUFSTELLUNGEN
SKN Juniors:

Vollnhofer; Rumbold, Lukic-Grancic, Alexiev, Schnürer (41. A. Ljubicic); Messerer, Sauer; Grabovac, Vucenovic (60. Despotovic), El Sayed; Heinicker (73. Linhart).

Wiener Sport-Club:

Kostner; Pfaffl, Csandl, Hayden, Maurer; Dimov (K), Josic; Plank (58. Feldmann), Berkovic, Küssler; Hirschhofer (84. Jovanovic (90.+2 Szerencsi)).

Fotos: Adi Solly


MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Vucenovic – (45+1., F); Plank – (53., K), Josic – (82., U)

Gelb-Rote Karte:

Josic – (82., K)

Schiedsrichter:

Albert Wandl; Slavisa Stojanovic (A), Bernd Fercher (A)

Statistische Daten: www.welfussball.t, www.fussballoesterreich.at, www.wfv.at, Datenbank WSC

AUSWÄRTSSIEG!

Text: Johann Meiringer

WSC GEWINNT BEI DEN SKN JUNIORS

Mit einem schlussendlich klaren Sieg holt sich der Sport-Club nach zuletzt zwei sieglosen Matches wieder einen Sieg. Hirschhofer in der ersten Halbzeit, Josic und Feldmann in der zweiten Halbzeit sind die Torschützen beim 0:3 gegen die SKN St. Pölten Juniors.

Bedingt durch die Sperre von Silberbauer muss Trainer Schweitzer seine Startelf verändern. Dafür ist Berkovic wieder im zentralen Mittelfeld dabei. Vor Kostner steht die bewährte Viererkette mit Pfaffl, Csandl, Hayden und Maurer. Dimov und Josic in der Zentrale sowie Küssler und Plank an den Außenpositionen komplettieren das Mittelfeld. Ganz vorne ist wie immer Hirschhofer der Turm in der Schlacht.

Die ersten Abschlüsse kommen von den St. Pölnern, wenngleich der Sport-Club bald besser im Match ist. Ein Weitschuss gleich in der Anfangsphase kann Goalie Kostner aber ebenso nicht wirklich herausfordern wie ein Freistoß von Vucenovic nach etwa 7 Minuten. Bei Möglichkeiten von Küssler und Hirschhofer muss sich der St. Pölnern Schlussmann dann schon einmal auszeichnen, ehe die Führung durch Hirschhofer der Lohn für die Bemühungen der Dornbacher ist. Küssler legt sich am rechten Strafraum den Ball zurecht, flankt mit links auf Hirschhofer, der seinem Bewacher entwischt und per Kopf zum 0:1 trifft (13.). Vollnhofer kommt zwar aus seinem Tor heraus, kann aber nichts mehr machen.

Die Gastgeber kommen jetzt schon langsam besser ins Spiel und haben durchaus Möglichkeiten auszugleichen. In der 17. Minute vergibt Heinicker eine richtig gute Möglichkeit (übrigens nach Vorarbeit von El Sayed, der aufmerksamen Nachwuchs-Beobachter*innen bekannt vorkommen kann. Er war von 2009 bis 2012 im Hernalser Nachwuchs aktiv).

Berkovic hat dann Pech – sein Schuss geht nur an die Querlatte (25.). Hirschhofer setzt gleich darauf einen Flugkopfball neben das Tor.

Aber auch die Hausherren hadern mit dem Aluminium: Heinicker scheidet kurz vor der Pause allein vor Kostner an der linken Stange. Den Schlusspunkt setzt El Sayed, der nichts aus seiner guten Schussposition machen kann.

In der Pause findet der Sport-Club dann wieder zur Konzentration der Anfangsphase. Die St. Pölnern sind jetzt kaum mehr im Spiel, zu aufmerksam sind die Dornbacher Buam. Nach nicht ganz einer Stunde kommt Feldmann für Plank. Und ebenjener Feldmann ist auch gleich darauf im Mittelpunkt des Geschehens: Er wird im Strafraum gefoult. Das ist ein Fall für den Standardschützen Nummer eins: Jakov Josic tritt an und verwandelt zum 0:2 (61.).

Fast hätte Josic nur 3 Minuten später mit einem beinahe perfekten Freistoß aus gut 30 Metern nachgelegt. Doch er, wie auch Küssler mit einem gefühlvollen Heber vom Sechszehner, der von der Latte ins Out prallt (67.), können Vollnhofer diesmal nicht bezwingen.

Das bleibt dann Feldmann vorbehalten, der in der 78. Minute die endgültige Entscheidung herbeiführt.

Küssler legt einen weiten Einwurf im Strafraum auf Feldmann ab, der gleich direkt abzieht und mit rechts volley ins lange Eck trifft. Vollnhofer hat diesmal keine Chance und Feldmann sein erstes Saisontor.

Der Sieger der Partie steht damit nun fest, einen vermeidbaren Aufreger gibt es dann noch. Josic lässt sich bei seiner Auswechslung für den Geschmack von Schiri Wandl zu viel Zeit, sieht zuerst Gelb (82.) und gleich anschließend wegen Schiri-Kritik Gelb-Rot. Am Ausgang des Matches ändert sich aber nichts mehr.

Fazit: Nach der frühen Führung lässt die Konzentration des WSC ein wenig nach, die St. Pölnern kommen besser ins Spiel. Ein wenig Glück bei zwei, drei Situationen der St. Pölnern, aber auch Pech beim Schuss des starken Berkovic: Es hätte gut und gern zur Pause auch anders stehen können. Nach der Halbzeit wird das Spiel aber von einer deutlich konzentrierter auftretenden Sport-Club-Elf dominiert und verdient gewonnen, die damit in der Tabelle auf Platz vier vorrückt. Weiter geht es jetzt am kommenden Freitag mit der Spitzenpartie gegen Mannsdorf, das unmittelbar vor unseren Buam auf Platz drei der Tabelle zu finden ist.

*Come on
Sportclub!*



VS



*Voran
St. Pauli!*

**WIENER SPORT-CLUB FRAUEN VS
FC SANKT PAULI 1. FRAUEN**

**SA., 25. MAI 2019,
SPORTCLUBPLATZ**

SPIELBEGINN: 16.30 UHR

Beginn Alzseiten-Gastro mit Grillerei: 13:00 Uhr!

VORVERKAUFSSTELLEN

ÖSTERREICH TICKET -
WWW.OETICKET.COM

GASTHAUS
„DER BRANDSTETTER“
1170 Wien, Hernauer Hauptstraße

AMPELPÄRCHEN
ROCKS SHOP
1060 Wien, Otto Bauer-Gasse 19

KARTENRESERVIERUNGEN UND -RABATTE:
TICKETS@DORNBACH-NETWORKS.AT

www.wienersportclubfrauen.at

**Tabelle Frauen Landesliga 2018/19
(Stand nach 15 Runden)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club	15	14	1	0	70:7	43
2 Neusiedl am See	15	10	3	2	48:21	33
3 MFFV 23 SU Schönbrunn	16	8	5	3	43:22	29
4 Mariahilf	15	7	4	4	27:30	25
5 ASV 13	16	6	3	7	27:25	21
6 Altera Porta 1b	16	4	6	6	20:33	18
7 SG Landhaus/Austria 1c	16	4	5	7	24:35	17
8 Vienna 1b	16	4	3	9	20:41	15
9 Mönchhof	15	2	4	9	14:39	10
10 SPG Siemens Donaustadt	16	1	2	13	7:47	5

**Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19
(Stand nach 15 Runden)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club 1b	14	13	1	0	55:8	40
2 MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	14	8	3	3	46:32	27
3 FSC Favoriten	14	7	4	3	40:31	25
4 DSG Dynamo Donau	14	7	2	5	33:36	23
5 SC Pötzleinsdorf	14	5	4	5	26:21	19
6 DSG Royal Rainer	14	4	3	7	29:37	15
7 Mariahilf 1b	13	4	2	7	25:27	14
8 Altera Porta 1c	14	3	2	9	17:48	11
9 DSG Alxingergasse	15	1	1	13	13:44	4
10 Mannswörth**	0	0	0	0		

** : Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC - Mariahilf	9:1 (3:0)
Runde 2: SG Landhaus/Austria 1c - WSC	0:7 (0:3)
Runde 3: WSC - Vienna 1b	5:0 (3:0)
Runde 4: Altera Porta 1b - WSC	1:9 (0:3)
Runde 5: WSC - ASV 13	1:0 (0:0)
Runde 6: MFFV 23 SU Schönbr. - WSC	1:2 (1:2)
Runde 7: WSC - Neusiedl/See	3:2 (1:1)
Runde 8: SPG Siemens Donaust. - WSC	0:5 (0:3)
Runde 9: WSC - Mönchhof	8:0 (3:0)
Runde 12: Vienna 1b - WSC	0:2(0:0)
Runde 13: WSC - Altera Porta 1b	2:0 (2:0)
Runde 14: ASV 13 - WSC	1:2 (0:1)
Runde 15: WSC - MFFV 23 SU Schön.	1:1 (1:0)
Runde 16: Neusiedl/See - WSC	1:7 (1:4)
Runde 17: WSC - SPG Siemens D.	6:0 (2:0)
Runde 18: Mönchhof - WSC	abgesagt

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC 1b - Mariahilf 1b	5:3 (1:2)
Runde 2: SC Pötzleinsdorf - WSC 1b	1:2 (0:1)
Runde 3: WSC 1b - Mannswörth	7:0 (5:0)
Runde 4: Altera Porta 1c - WSC 1b	0:2 (0:0)
Runde 5: WSC 1b - DSG Royal Rainer	5:0 (1:0)
Runde 6: MFFV 23 SU S. 1b - WSC 1b	0:6 (0:2)
Runde 7: WSC 1b - FSC Favoriten	3:0 (2:0)
Runde 8: DSG Alxingergasse - WSC 1b	0:5 (0:2)
Runde 9: WSC 1b - Dynamo Donau	6:0 (5:0)
Runde 12: Mannswörth - WSC 1b	annuliert
Runde 13: WSC 1b - Altera Porta 1c	4:0 (0:0)
Runde 14: DSG Royal Rainer - WSC 1b	1:2 (1:2)
Runde 15: WSC 1b - MFFV 23 SU S. 1b	5:0 (2:0)
Runde 16: FSC Favoriten - WSC 1b	2:2 (1:1)
Runde 17: WSC 1b - Alxingergasse	1:0 (0:0)
Runde 18: Dynamo Donau - WSC 1b	1:7 (0:4)

MIT DEM BUS NACH SCHWECHAT



Am Freitag, den 24. 5. 2019 findet die letzte Fahrt heuer zu einem Auswärtsspiel der WSC-Kampfmansschaft gegen die SV Schwechat statt. Spielbeginn ist 19.30 Uhr.

Gespielt wird im Rudorf Tonn-Stadion, das sich in der Franz Schuster-Straße in 2320 Schwechat befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 17.15 Uhr in der Alszeile, fährt um 17.30 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.45 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt ca. 8 Euro je Person. Die

Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen. 4.) unter der Rufnummer **0677/62796817**

Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion

2.) auf Facebook unter www.facebook.com/Friedhofstribuene/ und in der Gruppe www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/

3.) über die E-Mailadresse fhtontour@friedhofstribuene.at

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum www.sportclubplatz.com

Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstribüne

AUF ZUM FRAUENFUSSBALL!

Text: Christian Hetterich



Kann man es sich eigentlich vorstellen, wie es wäre, wenn zwei Drittligistinnen irgendwo in der Wiener Vorstadt in einem der letzten Stadstadien des Landes den Zuschauerrekord bei einem Frauenfußballspiel in Österreich brechen? Kann man es sich eigentlich vorstellen, dass im Vorverkauf bereits zehnmal mehr Karten verkauft wurden, als hierzulande durchschnittlich Menschen zu Spielen der Frauenfußballbundesliga gehen? Kann man es sich eigentlich vorstellen, dass beinahe jede Frau und jeder Mann eine Extraeinladung braucht, um sich eine Karte für das Spiel der Wiener Sport-Club Frauen gegen die FC St. Pauli 1. Frauen zu kaufen? Vielleicht. Vielleicht auch nicht.

Deshalb muss man die Dinge ja am eigenen Leibe erleben, um sich bewusst zu werden: „Hey, das ist für viele Neuland! Österreich war vielleicht bis heute nur noch nicht so weit, um sich dem Frauen-Clubfußball zu widmen!“ Die Zeit ist gekommen, Kinder! Am 25. Mai 2019 werden wir Ketten sprengen, Vorurteile zerschmettern, Augen öffnen!

Frauen und Mädchen können nämlich alles. Sie können genauso Autos reparieren, Kachelöfen bauen, Biere brauen und – das ist doch nun wirklich nicht mehr neu – sie können kicken!!! Frauen können alles, wenn man sie lässt. Sogar im Mutterland des Fußballs wurde den Frauen das Kicken von 1921 an über ein halbes Jahrhundert untersagt. Frauen können alles. Aber wird das von uns auch respektiert? 1989 erhielten die deutschen

Europameisterinnen vom DFB ein 41-teiliges Kaffeeservice, die Weltmeister um Finaltor-schütze Andreas Brehme ein Jahr später hingegen eine Prämie in Höhe von jeweils mehr als 60.000 Euro.

Noch Fragen? Es ist an der Zeit, eine neue Kultur, ein neues Selbstverständnis für den österreichischen Frauenfußball zu erwirken. Kommt und helft uns dabei, dass das Spiel

der Wiener Sport-Club Frauen gegen die FC St. Pauli 1. Frauen ein voller Erfolg wird! Wir finden, dass dies eine einmalige Chance ist, und alle, die am 25. Mai zum Spiel kommen, werden einen Heidenspaß haben. So wie unsere Spielerinnen und die 27-köpfige Delegation aus Hamburg. Eh klar, oder?

Karten gibt es übrigens heute beim Spiel beim Fanshop und auch auf der Friedhofstrü-büne am Stand neben der Kantine.



WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM

	IT für Unternehmen. Lösungen für Menschen.	

Daniel Glattauer,
privater Förderer

Der Werbearchitekt
Mehr. Architektur. Design.



Foto: Fotoarchiv WSC

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

Schnaps fürs System!

Die Zigarette nach der Steuerreform

Heute kommt Mannsdorf. Willkommen! Ja, Fußball ist die schönste Hauptsache der Welt. Wir folgen aber gerne auch einem Bildungsauftrag, den uns niemand erteilt hat, und möchten heute auf das most sexi-est gesellschaftliche Thema der letzten Zeit eingehen: die Steuerreform.

Die Körperschaftssteuer für Unternehmen wird gesenkt. Die Körperschaftssteuer! Für! Unternehmen! Als wir das gelesen haben, sind uns mit einem Schlag die Hosen zu eng geworden, und wir wollten sofort eine Zigarette danach.

Insgesamt liest man aus der präsentierten Reform Erleichterungen für Unternehmen, mehr Entlastung für Mehrverdiener, weniger für untere Einkommenschichten. Da hat also die Partei für den kleinen Mann alles richtig gemacht, denn so ein kleiner Mann braucht ja per Definition schon viel weniger.

Viele sogenannte Experten reden von „Zauberei“ und „heiße Luft“, in Wahrheit haben wir es da aber mit einer wundersamen Brotvermehrung aus dem Nichts zu tun. Als wenn es noch einen Beweis für seine Jünger gebraucht hätte, dass der Bundeskanzler der Messias himself ist.

Da loben wir uns die Industriellenvereinigung. Denn die zeigt sich zufrieden: Besserverdiener werden entlastet und Großunternehmen freuen sich auf die Entlastung durch eben die Senkung der Körperschaftssteuer. Endlich eine Regierung, die wirklich etwas für Minderheiten tut.

Natürlich ist so eine Steuerreform eine sensible Challenge für echte ExpertInnen, und die Politik hat dafür zu sorgen, dass das Ergebnis zum Wohle aller ausfällt. Wir selber kennen uns mit dem Lögarithmus nicht aus. Müssen wir auch nicht. Aber in der Hauptsache schon: Ein Tor schießen, keines bekommen, macht schon eine positive Bilanz.

Come on, Sport-Club!

www.gebruedermoped.com

CLUB 2 × 11 SPEZIAL: AUSTRIA, RAPID, SPORT-CLUB & VIENNA DIE BIBLIOTHEK DES ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALLS STARTET

„Fans schreiben für Fans“ – Unter diesem Motto erscheinen seit 2015 die Fußballfibeln im Berliner Verlag Culturcon. Mit diesem subjektiven Zugang werden fernab der klassischen Vereinschroniken Fußballklubs unter anderen Perspektiven porträtiert. Mittlerweile umfasst die „Bibliothek des deutschen Fußballs“ 22 Klubgeschichten – vom FC Bayern über Borussia Dortmund bis zu Wismut Gera und Waldhof Mannheim.

2017 trafen sich Herausgeber Frank Willmann und Thomas Pörtl bei einem internationalen Autorenfußballturnier auf Nordzypern und beschlossen bei einem Getränk nach dem Spiel, die Fußballfibeln auch in Österreich herauszugeben. Nach zwei Jahren Arbeit sind nun die ersten vier Bände der „Bibliothek des österreichischen Fußballs“ erschienen: Sie widmen sich der Austria, Rapid, dem Sport-Club und der Vienna. Im Club 2 × 11 Spezial werden die Bücher erstmals präsentiert. Die Autoren sprechen dabei mit ballesterer-Chefredakteur Jakob Rosenberg über vier unterschiedliche Herangehensweisen an den Wiener Fußball – und natürlich auch über die Vereine selbst, die den österreichischen Fußball prägten, sich international großes Ansehen erspielten und wieder verspielten.

Am Podium:

Christian Bunke, Autor „Wiener Sport-Club“
Alexander Juraske, Autor „First Vienna FC“
Thomas Lanz, Autor „SK Rapid Wien“
Clemens Zavarisky, Autor „FK Austria Wien“

Moderation:

Jakob Rosenberg, ballesterer

27. Mai 2019, 19.00 Uhr
Hauptbücherei am Gürtel

Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien

Eintritt frei

Metrogegenpole.
Dafür zahl ich gern 2,⁵⁰

Der AUGUSTIN ist aus gutem Grund keine Gratis-Zeitung. Die Hälfte des Kaufpreises bleibt dem/der Verkäufer/in. Und was bleibt der Leserschaft? Ein unabhängiger Blick in die Welt der Unterprivilegierten. Der ist nicht immer angenehm. Aber Schauspielerinnen wie Adele Neuhauser stets 2,50 Euro wert. AUGUSTIN. Nachrichten aus der Tiefe der Stadt.

AUGUSTIN



Foto: Mirha Buturovic



www.dom.at
mail to: office@dom.at

GEWINNER DER
DORNACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2018



WETTEN

WANN SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.
www.admiral.at

ADMIRAL

WEINGUT

Daschütz

WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
3470 Kirschberg am Wagram
Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)2279-2443
weingut@daschuetz.at

**Tabelle WFV-Liga 2018/19 Gesamtwertung
(Stand nach 18 Spieltagen)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Stadlau A	72	52	9	11	269:108	165
2 Team Wiener Linien	74	49	6	19	276:110	153
3 FAC Wien	72	42	13	17	253:147	139
4 Vienna	74	37	11	26	222:175	122
5 Red Star Penzing	71	34	6	31	184:178	108
6 1.Simmeringer SC	72	29	12	31	200:192	99
7 Donau	71	27	10	34	167:195	91
8 Wiener Sport-Club	72	25	12	35	174:192	87
9 Schwechat SV	72	20	13	39	170:217	73
10 A XIII Auhof Center	74	21	10	43	141:220	73
11 Sportunion Mauer	72	18	11	43	129:213	65
12 FV Wien Floridsdorf	38	5	3	30	49:287	18

**Tabelle Oberliga A 2018/19
(Stand nach 22 Runde)**

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 1980 Wien	22	18	3	1	100:10	57
2 Sportunion Schönbrunn	22	18	1	3	68:27	55
3 Schwechat SV 1b	22	16	2	4	80:20	50
4 Cro-Vienna Florio	22	15	2	5	52:24	47
5 Besiktas Wien	22	11	2	9	48:47	35
6 Wiener Sport-Club 1b	22	8	7	7	59:39	31
7 Ober St.Veit	22	9	4	9	54:47	31
8 United 05	22	8	5	9	38:49	29
9 SV Hütteldorf Wien	22	8	3	11	61:71	27
10 Kalksburg-Rodaun	22	5	8	9	41:62	23
11 Union 12	22	6	4	12	43:62	22
12 Wienerfeld	22	3	3	16	14:107	12
13 Triester	22	2	4	16	28:74	10
14 Margaretner AC	22	2	2	18	20:67	8

Letzte Ergebnisse

- Runde 15:** WSC 1b - Schwechat SV 1b 0:2 (0:0)
- Runde 16:** Union 12 - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 17:** WSC 1b - Cro-Vienna Florio 3:0 (2:0)
- Runde 18:** 1980 Wien - WSC 1b 1:1 (0:1)
- Runde 19:** Schwechat SV 1b - WSC 1b 4:0 (3:0)
- Runde 20:** SV Hütteldorf - WSC 1b 3:4 (0:1)
- Runde 21:** WSC 1b - SWienerfeld 11:0 (7:0)
- Runde 20:** Besiktas Wien - WSC 1b 0:2 (0:1)

Sieger shoppen in Hernals!

In Heanois
gibt's ois!



Kartenbild aus Wien für Stadt Wien durch die
Wirtschaftsagentur Wien für touristische Stadt Wien
mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien

WIEN HOLDING PRÄSENTIERT DAS „DERBY OF LOVE“ JUBILÄUMSSPIEL „60 JAHRE MEISTERTITEL“ AM 2. JUNI

Das Staatsliga-Jahr 1959 war fest in Wiener Hand – und im letzten Meisterschaftsspiel kam es zum Showdown zwischen dem Wiener Sport-Club und dem First Vienna FC 1894. Der 20. Juni 1959 geht als historischer Tag in die Annalen des Wiener Sport-Club ein.

Text: Heinz Palme

Erich Hof & Co besiegen die Blau-Gelben mit 4:2, schaffen nach 1958 den zweiten Titel in Folge und ließen den SK Rapid und die Vienna hinter sich.

Der 2. Juni 2019 gilt zwei Anlässen: Das Spiel der Schwarz-Weißen gegen die Gelb-Blauen ist als „Derby of Love“ längst ein Begriff für ein außergewöhnliches, schönes und friedvolles Fußballfest, das Tausende Fans anzieht und das Spiel zu einem besonderen Erlebnis macht – und ist in diesem Jahr Teil des 60-Jahre-Jubiläums.

Was liegt also näher, als dass Wien Holding diese Veranstaltung präsentiert und somit als logischer Partner seine Verbundenheit zum Sport dokumentiert.

Direktor der Wien Holding Kurt Gollowitzer: „Wien verfügt über Vereine, die in ihrer Geschichte großartige Erfolge erzielt haben, eine bedeutende Stellung im Sport, aber auch in der gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung, einnehmen. Der Wiener Sport-Club und der First Vienna FC stehen für besondere Werte und sind aus dem Wiener Sportgeschehen nicht wegzudenken. Als Wien Holding sehen wir die Verpflichtung, die Arbeit der beiden Vereine zu fördern und ihnen eine Plattform zu bieten, ihre Leistungen zu präsentieren. Ich freue mich auf den 2. Juni und ein weiteres Derby der besonderen Art – und ich gratuliere dem Wiener Sport-Club zum 60-jährigen Meister-Jubiläum.“

Fakten und Daten rund um das Spiel:

Termin: Sonntag, 2. Juni 2019

Spielort: Wiener Sport-Club-Platz, Alseile 19, 1170 Wien

Spielbeginn: 16.00 Uhr

Vorspiel: 14.15 Uhr Legenden Wiener Sport-Club / Vienna kombiniert gegen RLO-Oldies

Ticketvorverkauf:

- Online auf oeticket.com, sowie in allen oeticket.com-Vorverkaufsstellen in ganz Österreich (zzgl. Bearbeitungsgebühr)

- Stadionbüro des Wiener Sport-Club in Alseile 19, Mo. & Do. 17.00-20.00 Uhr

- Bei allen Heimspielen des Wiener Sport-Club

Ticketpreise*:

- Sitzplatz Vollpreis: € 10,-
- Sitzplatz ermäßigt**: € 7,-
- Stehplatz Vollpreis: € 9,-
- Stehplatz ermäßigt**: € 7,-
- VIP: € 49,-
- VIP bis 13 Jahre: € 10,-
- Kinder bis 13 Jahre: € 0,- (begrenzt Kontingent beim Heimverein erhältlich)

* exklusive Bearbeitungsgebühr bei Kauf über oeticket.com

** Pensionist*innen, Jugendliche bis 18 Jahre, Studierende und Schüler*innen bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Menschen mit Behinderung (jeweils nur mit Ausweis)



Im Bild v.l.n.r.: Philip Dimov (Kapitän Wiener Sport-Club), Norbert Schweitzer (Cheftrainer Wiener Sport-Club), Dr. Kurt Gollowitzer (Direktor Wien Holding), Peter Hlinka (Cheftrainer First Vienna FC 1894), Markus Katzer (Spieler First Vienna FC 1894)

Foto: Valentin Priesner



Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadenservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneesutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemerlgasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

EINE REISE DURCH VIER JAHRZEHNTE MUSIKGESCHICHTE

Von 13. bis 16. Juni findet heuer zum 15. Mal, wie schon in den letzten Jahren in Nickelsdorf, das Nova Rock statt. Wie schon bei den vergangenen Festivals liegt der Schwerpunkt auf klassischer, gitarrenlastiger Rockmusik von Punk über Indie bis hin zu Nu- und Death-Metal. Das Programm erweist aber auch anderen Strömungen und Chartbreakern seine Referenz.

Text: Christian Orou, Backgroundfoto: Heimo Spindler

Bei den Headlinern geht das Festival kein Risiko ein und hält für seine Besucherinnen und Besucher auch eine Premiere bereit. Zum ersten Mal werden die **Ärzte** und die **Toten Hosen** bei einem Festival auftreten. Das ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Hosen im letzten Jahr ihren Auftritt krankheitsbedingt absagen mussten. Das Nova Rock 2019 eröffnen werden **Slipknot**, die sich erst vor Kurzem von Chris Fehn, der mehr als 20 Jahre die Band als Perkussionist begleitet hat, trennten. Co-Headliner am Donnerstag ist die kanadische Punkband **Sum 41**, die erst im April 2019 mit der Single „out for blood“ ein Lebenszeichen von sich gegeben hat.

Abseits der Headliner bietet der Donnerstag ein breites Spektrum an Musikstilen. Vor allem gespannt darf man auf das russische Punk-Kunst-Kollektiv **Pussy Riot** sein, das heuer einen der seltenen Auftritte in Europa absolvieren wird.

Die Neigungsgruppe Death Metal ist an diesem Tag in verschiedenen Variationen vertreten, neben Slipknot treten unter anderem noch **Sabaton** aus Schweden, **Amon Amarth** und **Lamb of God** auf. Wer es nicht ganz so hart und ein wenig melodioser mag, ist bei **Three Days Grace** gut aufgehoben. Mit klassischer Rockinstrumentierung werden sie sich in ihrem Set vermutlich nicht nur auf ihr letztes Album „Outsider“ beschränken, sondern wie schon im letzten Herbst im Gasometer ihr Publikum mit musikalischer Vielfältigkeit in ihren Bann ziehen.

Die österreichische Musiklandschaft vertritt am Donnerstag die Band **folkshilfe**. Nach ihrem Hit „mir laungts“, der sogar seinen Weg zu Ö3 gefunden hat, fällt es schwer, sie noch als Geheimtipp zu bezeichnen. Die Stärke der Band sind eingängige Dialektttexte und eine musikalische Gratwanderung zwischen Pop, treibenden Beats und einer dominierenden, oft verfremdeten Ziehharmonika.

Ein weiterer Vertreter der Achtziger ist Robert Smith mit **The Cure**. Es wird in Fachkreisen gemunkelt, dass sich die Band auf einer Art Abschiedstournee befindet. Bei ihrem Auftritt beim Nova Rock werden sie ein Best-Of-Programm präsentieren, bei dem Hits wie „In-between Day“, „Friday I’m In Love“ und „Boys Don’t Cry“ nicht fehlen werden.

Eher in den Neunzigerjahren zu verorten sind die **Smashing Pumpkins**. Das Markenzeichen der Band sind die markante Stimme von Sänger Billy Corgan und die Mischung aus melodiosen, melancholischen Klängen und harten Gitarrenriffs. Im Burgenland werden sie beinahe in Originalbesetzung auftreten, lediglich D’arcy Wretzky wird von den Gründungsmitgliedern fehlen.

Im neuen Jahrtausend ist das Programm mit der Formation **Like A Storm** angekommen. Die Band aus Neuseeland ist bekannt für ihren klassischen Hardrock, dem sie auch bei ihrem 2018 erschienen Album „Catacombs“ treu geblieben ist.

Eine musikhistorische Zeitreise durch vier Jahrzehnte bietet der Freitag. Die Achtzigerjahre repräsentieren **New Model Army**, die sich schon damals in keine Schublade stecken ließen und sich in ihrer Musik von vielen Stilen beeinflussen ließen. Ist es Post-Punk, Folk-Rock, Gothic, Polit-Rock oder Metal? Im Grunde ist es egal, wie man den Stil nennt. Tatsache ist, dass die Band um Frontman Justin Sullivan mit ihrem 2016 erschienen Album „Winter“ bewiesen hat, dass sie den Weg in die Gegenwart gefunden hat.

Dass auch im letzten Jahrzehnt Bands gegründet wurden, die es zu hören lohnt, beweist vor allem die Stuttgarter Band **Schmutzki**. Sie sind mit Kraftklub, Feine Sahne Fischfilet (die am Samstag zu hören sein werden) und Adam Angst die Speerspitze der neuen Post-Punk-Welle aus Deutschland, die nicht nur mit kraftvollen Gitarren und treibenden Rhythmen, sondern auch mit Texten mit Haltung überzeugen können.



Spielten im Februar als Support-Act von WIZO in der Arena, heuer zum ersten Mal am Nova Rock: Schmutzki (Foto: Niclas Moser)



Irische Traditionals in Bostoner Punk-Interpretation: Dropkick Murphys Foto: Nova Rock

Zwei Bands darf man am Freitag nicht unerwähnt lassen. Da treten zum einen **Mother's Cake** zum ersten Mal auf einer Mainstage beim Nova Rock auf. Nach ausgedehnten Touren durch Europa und einem spektakulärem Livealbum, das das österreichische Trio im Winter im Bergisel-Stadion aufgenommen hat, feiern sie heuer ihre Premiere im Burgenland.

Die zweite Band sind die **Dropkick Murphys**. Sie sind Stammgäste auf den Wiener Bühnen von der Arena bis zur Stadthalle und begeistern ihr Publikum mit einer Mischung aus Punk und irischen Traditionals, bei der der Dudelsack oft im Mittelpunkt steht.

Ein sehr widersprüchliches Programm bietet das Nova Rock 2019 am Samstag. Zum ersten Mal seit 2016 (Wanda) hat es heuer wieder einmal ein österreichischer Act geschafft, als Headliner ins Burgenland zu kommen. Gemeinsam mit **Bonez MC** ist es **Raf Camora** dieses Jahr gelungen, nicht nur die österrei-

chischen Charts zu sprengen und die ersten zehn Plätze der Ö3-Hitparade zu belegen. Nach zwei ausverkauften Konzerten in der Wiener Stadthalle ist er nun in Nickelsdorf zu sehen. Ebenfalls den Bereich Charts wird wohl **Paul Kalkbrenner** abdecken.

Auf der anderen Seite des Musikspektrums sind sicher **Papa Roach** anzusiedeln. 18 Jahre nach ihrem großen Hit „Last Resort“ haben sie zu Beginn dieses Jahres wieder ein neues Album mit dem Titel „Who Do You Trust?“ veröffentlicht, bei dem sie ihre Einflüsse von Faith Nor More und Rage Against the Machine nicht verbergen können.

Nicht zu spät kommen darf man, wenn man die österreichische Band **Seek & Destroy** erleben will. Sie sind burgenländische Lokalmatadore und werden das Festival mit einem wilden Stilmix aus Death-Metal und Funk, gepaart mit skurrilen deutschen und englischen Texten, am Samstag eröffnen.

Der zweite Hauptact am Samstag neben **Bonez MC & Raf Camora** sind die **Toten Hosen**. Sie holen den Auftritt nach, den sie im letzten Jahr absagen mussten. Sie sind eine der Bands, denen es gelungen ist, in Würde zu altern, und die sich dabei treu geblieben sind. „Punk war für uns immer, genau das zu tun, worauf man Lust hat, und zwar nach seinen eigenen Regeln. Das war immer die Maxime der Toten Hosen.“, definierte Frontmann Campino einmal in einem Interview das Selbstverständnis der Band und entzog sich somit elegant der Diskussion, ob man ihre Musik noch als Punk bezeichnen könne.

Keine Diskussion darüber, ob das noch Punk ist, gibt es bei **Feine Sahne Fischfilet**. Die Band steht nicht nur für Punk, Spaß, Alkoholkonsum und Sex, sondern auch für Haltung und für kompromisslose, politische Texte, mit denen die sich immer wieder mit den Mächtigen anlegen.

Auch am Sonntag verstecken sich noch neben den Headlinern **Slash** und **den Ärzten** einige Perlen im Programm. Da sind zum einen einmal **Bad Wolves**. Letztes Jahr waren sie gemeinsam mit Three Days Grace im Gasometer und überzeugten dort nicht nur mit ihrer Version von *Zombie*, mit der sie der zu Beginn letzten Jahres verstorbenen Cranberries-Sängerin Dolores O'Riordan ihre Ehre erwiesen. Bei ihrem kurzen Wien-Gastspiel verpackten sie alles, wofür manche Band eine zweistündige Show benötigt: Publikumsanimation inklusive Wall of Death, Circle und Leiberl-über-dem-Kopf-Schwingen, Wechsel zwischen chartstauglichen Songs und von einem Doublebass angetriebenen Metalnummern und selbstverständlich Headbängen.

Dort, wo am Samstag **Feine Sahne Fischfilet** aufhörten, wird vermutlich die **Antilopen Gang** anschließen. Der Crossover zwischen Punk und Hip Hop führt die Band mit ihrem Album „Anarchie und Alltag“ auf die großen Bühnen.

Schon 2017 waren **Me First and the Gimme Gimmes** für das Nova Rock gebucht. Sie sind so eine Art Supergruppe der Punkszene, rekrutiert unter anderem Mitglieder von Lagwagon und NOFX. Sie covern Pop- und Countryklassiker wie „Country Roads“, „I will survive“ oder „Wild Word“. Dass sie sich dabei nicht unbedingt am Original orientieren, sondern die Songs eher in Richtung Punk interpretieren, versteht sich bei der Besetzung von selbst.

Wer heuer das Nova Rock besucht, erwarten über 80 Bands an vier Tagen auf drei Bühnen. Zusätzlich gibt es auch wieder die Singer-Songwriter-Bühne, deren Programm noch nicht feststeht. Mit dem Programm ist das Festivalteam kein Risiko eingegangen, aber es gibt sicher auch 2019 Bands, die es noch zu entdecken gilt.



Spielen am ersten Tag: Three Days Grace, Foto: Ian Sommer



Darf man nicht versäumen: Feine Sahne Fischfilet spielen am Samstag. Foto: Andreas Hornoff

WARUM SICH EIN BESUCH LOHNEN WÜRDEN ...

Text: Christian Orou

Wiener Sport-Club Fußballfibel



Christian Bunke
Wiener Sport-Club Fußballfibel
 Culturcon, 2019
 150 Seiten
 ISBN 978-3-944068-94-7
 € 13,40

Seinen Lieblingsverein zu porträtieren, ist schwierig. Vor allem, wenn er Wiener Sport-Club heißt, eine Tradition von mehr als 100 Jahren hat, in diesen 100 Jahren durch verschiedene österreichische Ligen reiste, und wenn man nur 140 Seiten zur Verfügung hat. Schließlich möchte man bei diesem Porträt niemanden vergessen oder ein wichtiges Ereignis unerwähnt lassen. Das könnte auf der Alszeile zu erhöhtem Diskussionsbedarf führen.

Christian Bunke, Journalist, Autor und seit einigen Jahren bekennender Sport-Club-Fan (wahlweise auch mit K geschrieben) stellte sich dieser Herkulesaufgabe und eröffnet mit seinem Buch über den WSC die Bibliothek des österreichischen Fußballs im Culturcon-Verlag, in dem schon 24 Bände der Bibliothek des deutschen Fußballs (von Sankt Pauli bis Bayern München, von FSV Frankfurt bis BSG Wismut Gera) erschienen sind. Drei Bände wurden bereits in den *alszeilen* besprochen (Union Berlin, SV Babelsberg und Lokomotive Leipzig, siehe *alszeilen* #8/2017).

Das Konzept der Reihe ist relativ simpel: Fans und/oder Fußballexpertinnen und -experten werden gebeten, ihren Lieblingsverein zu porträtieren. Die Ergebnisse sind sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Verein bis hin zu einem bedingungslosen Abfeiern des Klubs.

Ende Mai erscheinen nun die ersten vier Bände der von Fußballbibliothekar Thomas Pörtl herausgegebenen österreichischen Reihe. Neben dem WSC werden Bücher der Vienna, der Austria und Rapid gewidmet sein.

Christian Bunke beginnt sein Buch über den WSC im Jahr 1884 bei der ersten Aus(wärts)-fahrt des Wiener Cyclisten Clubs, der Keimzelle des heutigen WSC, wendet sich dann aber sehr schnell der Gegenwart zu. In einem virtuosen Mix aus subjektiven Eindrücken, Informationen aus Interviews und aus Texten von historischen Quellen, Originalzitaten und eigenen Erfahrungen und Erlebnissen mischt er ein stimmiges Bild eines Vereins, der eine große Vergangenheit hat, die ihm aber in der Gegenwart kaum hilft.

Dabei richtet sich der Autor aber nicht nach einer exakten Zeitlinie. Er springt vielmehr von Thema zu Thema, streift kurz die nicht immer ruhmreiche Geschichte des Vereins, in der eine antifaschistische Grundhaltung noch kein Grundpfeiler des WSC war, landet danach beim Derby gegen die Vienna, um gleich im Anschluss einen Wiener Tankstellentycoon zu präsentieren.

Die Geschichte des WSC ist auch eine Geschichte vom Engagement der Fans. So kommt Bunke immer wieder auf die verschiedenen Fangruppierungen, allen voran die Anhängervereinigung und die Freund*innen der Friedhofstribüne, zurück. Denn die engagierten und kritischen Fans des WSC haben nicht nur einiges bewirkt (zum Beispiel hatten sie einen großen Anteil an der Rückführung der Fußballsektion), sondern auch manches verhindert.

So machte zum Beispiel Anfang der Siebzigerjahre die Anhängervereinigung gegen eine Fusion des WSC mit dem SK Rapid mobil. Ein Projekt, das der damalige Rapidpräsident und Hühnerbaron Josef Draxler forcierte, das aber letztendlich am Widerstand der Anhängervereinigung scheiterte.

Bunke wirft auch einen Blick über den Dornbacher Tellerrand und erzählt vom Umfeld, in dem der WSC zurzeit spielt, der Regionalliga Ost. Er begibt sich mit den Leserinnen und Lesern auf eine virtuelle Auswärtsfahrt zu ausgewählten Vereinen. Dass Bunke sich dafür vor allem Vereine aussucht, die spannende Zeiten erleben und Geldgebern aus allen möglichen Weltgegenden (Japan, Aserbaidschan) nachtrauern, hat durchaus Wiener Charme.

Um ein umfassendes Bild vom WSC zu zeichnen, bedient sich der Autor verschiedener Quellen. Da er seit Jahren Spiele des WSC besucht, schöpft er vor allem einmal aus seiner eigenen Erinnerung. Außerdem studierte er die umfangreiche Literatur, die rund um den Verein aus Dornbach erschienen ist, allen voran die Ausgaben von Schwarz auf Weiß und das Buch „Von Dornbach in die ganze Welt“ von Michael Almasi-Szabo. Die wichtigste Quelle waren aber die Interviews, die er mit Personen aus dem WSC-Umfeld führte. So zeichnet er aus den vielen kleinen Puzzleteilen ein Bild von einem Verein, der viele Qualitäten hat und auf eine treue Fanbasis bauen kann.

Die Fußballfibel über den Wiener Sport-Club ist kein klassisches Clubporträt, sie verzichtet auf eine exakte Vereinschronologie und kommt ganz ohne Statistiken aus. Sie porträtiert den WSC aus der Sicht eines Fans, der seit Jahren den Sport-Club-Platz besucht und den Verein durch seine Höhen (eher selten) und Tiefen (sehr, sehr oft) begleitet. Christian Bunke versucht, das Phänomen WSC so zu beschreiben, dass auch jene, die den Verein noch nicht kennen, die Faszination verstehen. Dazu reiht er intuitiv Porträts von wichtigen Protagonisten des Vereins an Ereignisse, die jene, die dabei waren, noch ihren Enkeln erzählen werden (wie zum Beispiel die Auswärtsfahrt mit dem Zug nach Oberwart).

Wenn man das Buch liest, hat man das Gefühl, man steht mit dem Autor an einem Stehtisch an der Alszeile und er erzählt, warum er Fan geworden ist. Manchmal verliert er sich in Details, aber nie den Humor. Wenn er nicht weiter weiß, lädt er Berufene an den Tisch. Am Ende kennt man zwar nicht einen Torschützen vom Juve-Spiel 1959, auch nicht die Aufstellung der letzten Meistermannschaft, aber man weiß, warum man jeden zweiten Freitag nach Dornbach ins Sport-Club-Stadion kommt. Oder warum sich ein Besuch lohnen würde.

Wer noch Fragen zu dem Buch hat, sollte am 27. Mai um 19.00 Uhr in die Hauptbibliothek kommen. Dort werden im Rahmen des Clubs 2x11 die vier neuen Bände der Bibliothek des österreichischen Fußballs vorgestellt.

CELTIC BEGUTACHTET DEN SPORT-CLUB-PLATZ

Erst vergangenen Samstag konnte der Celtic FC mit einem 3:0-Auswärtssieg gegen Aberdeen FC zwei Spieltage vor Saisonende den Stadtrivalen Glasgow Rangers uneinholbar auf Distanz halten und sich den 50. Meistertitel sichern. Es ist der unglaublich achte Meistertitel in Folge. Am 25. Mai steht außerdem noch das Cupfinale gegen Heart of Midlothian FC an, womit Celtic auch noch das Double fixieren könnte.

Text & Foto: Valentin Priesner

Zwar wurde ausgiebig gefeiert, aber einer der ersten Wege danach führte für die Clubverantwortlichen tatsächlich nach Wien, genauer gesagt auf unseren Wiener Sport-Club-Platz in Dornbach. Eine Delegation rund um den Celtic Head of Security and Operations, Jamie Church, nahm unser Stadion genauestens unter die Lupe und plante für das Gastspiel am 29. Juni 2019 organisatorisch alles bis ins kleinste Detail durch. Nichts wird dem Zufall überlassen, selbst der Rasen mit dem Lineal vermessen, damit die Profis von Celtic optimale Bedingungen vorfinden werden. Da sich das gesamte Team zur Saisonvorbereitung in Österreich befinden wird, kann man davon ausgehen, dass die Mannschaft in Bestbesetzung antreten wird.

Stolz entgegennehmen durften wir ein nagelneues Heimtrikot des Celtic Football Club für die Saison 2019/20, das erst letzte Woche offiziell vorgestellt wurde.

Ein Wunsch der Clubverantwortlichen des Celtic FC war unter anderem die Einrichtung eines eigenen Gästesektors im Stadion, da mit zahlreichem Besuch des Anhangs aus ganz Europa und von der Insel gerechnet wird. Britische Fußballatmosphäre vom Feinsten auf einem der ältesten Fußballplätze Kontinentaleuropas ist also wohl garantiert!

Vorverkaufsstellen

- oeticket.com: Online, sowie in allen oeticket.com-Vorverkaufsstellen in ganz Österreich
- Stadionbüro in der Alszeile 19, Mo. & Do. 17:00-20:00
- Bei allen Heimspielen des Wiener Sport-Club
- Gasthaus Brandstetter, Hernalser Hauptstraße 134, 1170 Wien

Ticketpreise*

- Sitzplatz Vollpreis: € 22,-
- Sitzplatz ermäßigt**: € 19,-
- Stehplatz Vollpreis: € 18,-
- Stehplatz ermäßigt**: € 15,-
- VIP: € 75,-
- VIP bis 13 Jahre: € 22,
- Kinder bis 13 Jahre: € 0,- (begrenzt Kontingent offline erhältlich)

* exklusive Bearbeitungsgebühr bei Kauf über oeticket.com

** Pensionist*innen, Jugendliche bis 18 Jahre, Studierende und Schüler*innen bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Menschen mit Behinderung (jeweils nur mit Ausweis)



Bernd Eger, Geschäftsführer WSC GmbH und Jamie Church, Head of Security and Operations Celtic FC

SPORT-CLUB-PLATZ, ALSZEILE 19, 1170 WIEN

<p>SO 26.06.2019 16:00</p> <p>WIENER SPORT-CLUB</p> <p><small>friendly</small> v/s</p> <p>FIRST VIENNA FC</p>	<p>SA 29.6.2019 18:00</p> <p>WIENER SPORT-CLUB</p> <p><small>friendly</small> v/s</p> <p>CELTIC FC</p>
--	---



PUMA[®]
FOREVERFASTER



PUMAONE

PLAY PERFECT



Tabelle Regionalliga Ost 2018/19 (Stand nach 26 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	ASK Ebreichsdorf	26	19	3	4	77:19	60
2	FC Mauerwerk	26	16	5	5	50:26	53
3	FC Mannsdorf	26	16	4	6	52:29	52
4	Wiener Sport-Club	26	14	5	7	48:43	47
5	SV Leobendorf	26	12	10	4	38:19	46
6	Rapid Wien II	26	14	3	9	50:30	45
7	SC Neusiedl/See 1919	26	11	4	11	46:48	37
8	FCM Traiskirchen	26	11	4	11	44:46	37
9	ASK-BSC Bruck/Leitha	26	11	3	12	41:49	36
10	SV Mattersburg (A) *	26	9	6	11	41:46	33
11	Team Wiener Linien	26	8	7	11	40:44	31
12	Admira Juniors	26	8	4	14	35:54	28
13	SC/ESV Parndorf	26	6	9	11	37:45	27
14	SKN Juniors	26	6	7	13	32:48	25
15	FC Stadlau	26	3	7	16	30:63	16
16	SV Schwechat	26	2	3	21	17:69	9

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
MAI 2019					
17.5.	19.30	27	KM	FC Mannsdorf	H
19.5.	14.00	10	WSC-Frauen	Mariahilf	A
19.5.	16.00	10	WSC-Frauen 1b	Mariahilf 1b	A
19.5.	18.00	23	WSC 1b	Margaretner AC	H
22.5.	19.30	11	WSC-Frauen	SG USC Lh/Austria Wien 1c	H
24.5.	19.30	28	KM	SV Schwechat	A
26.5.	16.00	24	WSC 1b	Wien United 05	A
26.5.	18.00	11	WSC-Frauen 1b	SC Pötzeinsdorf	H
31.5.	19.30	29	KM	SK Rapid II	H
JUNI 2017					
1.6.	18.00	25	WSC 1b	Triester	A
5.6.	20.15	Cup Finale	WSC-Frauen	MFV 23 SU Schönbrunn	H
7.6.	18.45	30	KM	Team Wiener Linien	A
13.6.	19.00	26	WSC 1b	Ober St. Veit	H

Die nächsten Wasserball-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner	
Mai 2018					
17.5.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	ASV Juniors	A
18.5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn	A
19.5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol	A
20.5.	18.40	RLO/UPO	Stadionbad	IWV	H
27.5.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	USCK	H
Juni 2018					
3.6.	18.40	RLO/OPO	Stadionbad	ASV Juniors	H
4.6.	19.40	RLO/UPO	Amalienbad	ASV MiMa	A
11.6.	20.30	RLO/UPO	Schmelz	IWV	A

Die nächsten Lauf-Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Distanz	Cup
April 2019				
18.5.	17.00	Matzener Straßenlauf	7,7 km	Weinviertel Laufcup
30.5.	10.45	Brigittener Bezirkslauf	10 km	Wr. Laufcup

Die nächsten Radfahr-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner	
Mai 2018					
18.5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn	A
19.5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol	A

Die nächsten Schwimm-Termine

Datum	Uhrzeit	Spielort	Bewerb
Mai 2019			
19.5.	14.00	Floridsdorferbad	Wiener Cup 2019, 3. Runde
19.5.	9.00	Floridsdorferbad	Lagencup 2019, 3. Runde

ZEIG, WAS DU WIRKLICH DRAUF HAST!

Jetzt auf tipp3.at, der tipp3 App oder in deiner Trafik!

tipp3
TIPPE DICH ZUM TEAMCHIEF!

OFB

f y i t

SPORT-CLUB EMPFÄNGT MANNSDORF, DIE MANNSCHAFT DER RÜCKRUNDE

Text: Friedl
Schweinhammer

Hätte jemand zu Saisonbeginn diese Begegnung als Spitzenspiel bezeichnet, wäre er milde belächelt worden. Nichtsdestoweniger hat der aktuelle Tabellendritte Mannsdorf im Frühjahr 25 Punkte auf sein Konto gebracht, und die Dornbacher nehmen, fünf Zähler dahinter, den vierten Rang ein. Beide Teams fuhr am Wochenende klare Siege ein – ein heißer Tanz ist also garantiert.

Im vergangenen Herbst belegte die Mannschaft aus dem Marchfeld den sechsten Platz und bewegte sich damit innerhalb der von Experten gesetzten Erwartungen. In der Winterübertrittszeit verließen Kreka und Jovankovic den Verein Richtung Schwechat, während Toptalent Konstantin Breuer in Ebreichsdorf andockte. Im Gegenzug wurden Markic (von Amstetten), Polanc (vorher Deutschlandsberg) und Buljic von Langenrohr verpflichtet. Nach einem mühevollen Auftaktsieg in Schwechat mit einem Lucky Punch in der Nachspielzeit setzte ein fulminanter Siegeszug ein, der nur durch eine einzige Niederlage (1:2 in Neusiedl/See) getrübt wurde. Zur allgemeinen Überraschung verlaubliche Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Macho, dass Trainer Hannes Friesenbichler gehen müsse und Ex-Rapidler Carsten Jancker, nach seiner Trennung vom Zweitligisten

Horn arbeitslos, mit dem 1. Mai das Traineramt übernehmen werde. Diese Maßnahme erinnerte nicht wenige an den FC Hollywood, und kaum jemand verstand, wie man einen erfolgreichen Coach für einen prominenten Namen opfern konnte. Der scheidende Betreuer antwortete mit drei weiteren Siegen, noch dazu ohne Gegentor. Bei seinem Debüt erreichte Jancker ein Remis beim Tabellenzweiten Mauerwerk, am letzten Freitag wurde Stadlau 4:0 besiegt, obwohl der Tabellennachzügler starke Gegenwehr leistete; die Treffer erzielten allerdings nur die Hausherren. Diese präsentieren sich im Frühjahr als eine geschlossene Einheit, Neuzugang Markic erzielt Tore wie am Fließband und ist eine ideale Ergänzung zu Topscorer Nenad Panic (bisher 13 Treffer). Spielmacher Mehmet Sütücü führt ein bärenstarkes Mittelfeld an (Mulahalilovic, Strapajevic, Gökcek), das

auch stets torgefährlich ist. Die Abwehr hat sich konsolidiert und im Frühjahr erst fünf Gegentore zugelassen. Bleibt die Mannschaft in dieser Verfassung, avanciert sie im kommenden Jahr zum Titelaspiranten.

Für den Sport-Club heißt es nach dem klaren Sieg gegen die schwächelnden St. Pölten Juniors, die Herausforderung anzunehmen und so konzentriert ans Werk zu gehen, wie es in Obergrafendorf über weite Strecken geschah. Schade, dass Jakov Jovic im Spiel gegen seinen Ex-Verein gesperrt ist; ärgerlich ist das allemal, wenn man bedenkt, dass die Gelbe Karte beim gemächlichen Austausch beim Stand von 3:0 in der 81. Minute nie und nimmer eine absichtliche Verzögerung darstellen konnte, die den Spielausgang entscheidend beeinträchtigen hätte können – hier bewies der Schiedsrichter alles andere als Fingerspitzengefühl. Damit entfällt das Duell der beiden Goalgetter Panic und Jovic. Erfreulich ist hingegen, dass der eingewechselte Jan Feldmann eine starke Vorstellung gab und auch seinen ersten Saisontreffer ablieferte. Auf das erste Tor im Frühjahr wartet Julian Küssler hingegen noch. Wieder einmal verhinderte Aluminium dieses erlösende Erfolgserlebnis, andererseits bereitete er Treffer eins und drei mustergültig vor. Eine Premiere war das Ergebnis insofern, als die Hernalser erstmals im Frühjahr zu null spielten. Das verleiht der Defensive hoffentlich die nötige Sicherheit, um die geballte Offensive der Mannsdorfer in den Griff zu bekommen. Falls der Wettergott diesmal endlich mitspielt, ist beim vorletzten Heimspiel ein Rekordbesuch garantiert, der den Schwarz-Weißen eine stimmkräftige Unterstützung beschern wird.



- 1. REIHE SITZEND V.LI.: ANDREAS STRAPAJEVIC, VIKTOR WINTER, JULIAN BAUER, TORHÜTER ROBERT GRUBER, TORHÜTER PHILIP PETERMANN, BENJAMIN MULAHALILOVIC, HAKAN GÖKCEK, MARKO ZLATKOVIC
- 2. REIHE V.LI.: TORMANN-TRAINER HERBERT GUNDAKER, SPORTLICHER-LEITER WERNER GÖSSINGER, MANUEL GAGER, FELIX HÖPLER, MARKUS NOWOTNY, OGNJEN JEFTENIC, LUKA JOKANOVIC, PASCAL STEIGBERGER, KONSTANTIN BREUER, CO-TRAINER RICHARD HORINKA, TRAINER HANNES FRIESENBICHLER
- 3. REIHE V.LI.: NENAD PANIC, ROBERT BENCUN, BORISZ GROZDIC, ANDREAS GRADINGER, FATLUM KREKA, MANUEL MIRVIC, MEHMET SÜTCÜ

© FOTObyHOFER/ROBERT HARSON, 20.7.2018

- Zuletzt gespielt:**
RLO Runde 24:
 Admira Juniors - WSC 4:0 (0:0)
 FC Mannsdorf - SV Mattersburg (A) 4:0 (1:0)
- RLO Runde 25:**
 WSC - SC/ESV Parndorf 1:1 (0:1)
 FC Mauerwerk - FC Mannsdorf 2:2 (1:1)
- RLO Runde 26:**
 SKN Juniors - WSC 0:3 (0:1)
 FC Mannsdorf - FC Stadlau 4:0 (2:0)



REGIONALLIGA OST, RUNDE 27

Freitag, 17. 5. 2019 - 19:30

Sport-Club-Platz



FC MANNSDORF

TRAINER: CARSTEN JANCKER

WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK KOSTNER 01	0	0	2222	25	0	1	0	0	0	1
(TW) ALEXANDER KNIEZANREK 22	0	0	118	2	0	0	0	0	1	0
(TW) FLORIAN BUR 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARTIN AKDEDIAN 02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS SZERENCSEI 04	0	0	586	14	0	1	0	0	8	1
DANIEL MAURER 06	0	0	2221	25	2	3	0	0	0	1
PHILIPP PLANK 07	0	0	1461	20	4	10	0	0	2	10
JAKOV JOSIC 08	0	0	2110	26	13	4	1	0	2	7
THOMAS HIRSCHHOFER 09	0	0	2154	24	9	3	0	0	0	1
DOMINIK SILBERBAUER 11	0	0	1849	24	3	4	0	0	2	10
LUCAS PFÄFFL 13	0	0	841	15	0	0	0	0	6	1
NENAD VASILJEVIC 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN FELDMANN 16	0	0	247	11	1	1	0	0	9	1
PHILIP DIMOV 17	0	0	1809	21	2	8	1	1	0	2
ALEXANDER JOVANOVIĆ 18	0	0	43	4	0	0	0	0	4	1
JULIAN KÜSSLER 19	0	0	1800	25	5	3	0	0	7	9
MARCO SALVATORE 20	0	0	1755	21	1	8	0	0	1	3
MIRZA BERKOVIC 23	0	0	1879	21	1	13	0	0	0	8
EDIN HARCEVIC 24	0	0	61	7	1	0	0	0	7	0
STEFAN BARAC 25	0	0	123	3	0	0	0	0	1	2
JÜRGEN CSANDL 27	0	0	2003	23	2	5	2	0	0	2
CHRISTIAN HAYDEN 28	0	0	1360	18	0	7	2	0	3	2
MIROSLAV BELJAN 29	0	0	834	23	2	1	1	0	15	4

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER
THOMAS PAUKOVITS

ASSISSTENTEN

JAN UWE THIEL
MANUEL PRENNERWEITERE SPIELE
DER 27. RUNDE:FR, 17. 5. 2019, 18:30
FCM TRAIKIRCHEN V
SC NEUSIEDL/SEE 1919FR, 17. 5. 2019, 19:00
SC/ESV PARNDORF V
ASK EBREICHSDORFFR, 17. 5. 2019, 19:00
SV MATTERSBERG (A) V
TEAM WIENER LINIENFR, 17. 5. 2019, 19:30
FC MAUERWERK V
RAPID IISA, 18. 5. 2019, 14:00
FC STADLAU V
SV SCHWECHATSA, 18. 5. 2019, 16:30
SV LEOBENDORF V
ASK-BSC BRUCK/LEITHASO, 19. 5. 2019, 16:30
ADMIRA JUNIORS V
SKN JUNIORS

S

00	01	PHILIP PETERMANN (TW)
00	01	ALEXANDER RÖHNER (TW)
00	33	ROBERT GRUBER (TW)
00	03	RATKO BULJIC
00	04	MARKUS NOWOTNY
00	05	OGNJEN JEFTENIC
00	06	ROBERT BENCUN
00	07	HAKAN GÖKCEK
00	08	MARKO ZLATKOVIC
00	09	NENAD PANIC
00	10	MARJAN MARKIC
00	11	JULIAN BAUER
00	14	MEHMET SÜTCÜ
00	15	ANDREAS STRAPAJEVIC
00	16	VIKTOR WINTER
00	17	BENJAMIN MULAHALIOVIC
00	18	MANUEL GAGER
00	19	TIMOTEJ POLANC
00	20	FELIX HÖPLER
00	22	MANUEL MIRVIC
00	23	BORISZ GROZDIC
00	24	DAVID OROSHI

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSK / RLO):

Gesamt:

kein Sieg - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen
Torverhältnis: 2:6

Heimbilanz:

kein Sieg - kein Unentschieden - 1 Niederlage
Torverhältnis: 0:3

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

Gesamt:

kein Sieg - 1 Unentschieden - 1 Niederlage
Torverhältnis: 1:2

Heimbilanz:

kein Sieg - 1 Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 0:0

Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN FCM

Saison 2017/18: 7. (RLO)

Saison 2016/17: 5. (RLO)

Saison 2015/16: 1. (1. NÖ Landesliga)

Saison 2014/15: 8. (1. NÖ Landesliga)

Saison 2013/14: 8. (1. NÖ Landesliga)

Saison 2012/13: 2. (1. NÖ Landesliga)

Saison 2011/12: 1. (2. NÖ Landesliga)

Saison 2010/11: 3. (2. NÖ Landesliga)

Saison 2009/10: 1. (Gebietsliga Nord/Nordwest)

Saison 2008/09: 4. (Gebietsliga Nord/Nordwest)

AUSWÄRTSERGEBNISSE FCM

(aus Sicht der FCM):

Runde 3:	Rapid II	2:0	(0:0)
Runde 5:	ASK/BSC Bruck/Leitha	0:2	(0:2)
Runde 7:	FCM Traiskirchen	1:1	(0:0)
Runde 9:	SV Mattersburg (A)	0:4	(0:1)
Runde 11:	FC Stadlau	5:2	(3:1)
Runde 13:	Admira Juniors	2:1	(1:0)
Runde 15:	SKN Juniors	3:0	(1:0)
Runde 16:	ASK Ebreichsdorf	2:1	(0:3)
Runde 17:	SV Schwechat	1:0	(0:0)
Runde 19:	Team Wiener Linien	2:0	(2:0)
Runde 21:	SC Neusiedl/See 1919	1:2	(0:0)
Runde 23:	SV Leobendorf	2:0	(2:0)
Runde 25:	FC Mauerwerk	2:2	(1:1)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!



Freund*innen der Friedhofstribüne und Wiener Sportclub laden ein zum

UTE BOCK CUP 2019

Fußball und Party zugunsten von Flucht nach Vorn,
Deserteurs- und Flüchtlingsberatung und Queer Base

Sonntag **9. JUNI 2019** ab 10:00

Wiener Sportclub-Platz • 17., Alsezeile 19

LIVE: Crush • Ash My Love
& The Clapping Orchestra
of Joy • Voodoo
Jürgens & die
Ansa Panier •
Kerosin95 •
Alicia Edelweiß

DJS: meshit • Dalia Ahmed
Lisa Kortschak • EKLEXTASY

SPECIALS: Cucina Durruti •
Haare Lassen • Süße Küche •
Grün genäht • Lenkerbande
Fahrradcheck • Kinderzelt
mit Familie Kirschkompott

TEAMS: Queer Base
ARGE ToR! • Flucht nach Vorn
Verein Natuleya • Dessi
Ballerinas • Kicken ohne Grenzen
Tüwi • SW Augustin • Gaynialen
Dynamo Donau • DFC Kreuzberg
AKW Wagenburg • Werders
Wilde Liga Allstars • uvm.

Ganztägig • Bei jedem Wetter
Eintritt frei! • Fahrradfreundlich!
Erreichbar mit 2, 10, 43, 545



www.desertoursberatung.at
www.fluchtnachvorn.org
www.queerbase.at